

## Eva Gentner und Adrian Nagel ebenen[Gewirk]

### Studioraum 45cbm

**Vorbesichtigung:** Donnerstag, 23. November 2017, 11 – 14 Uhr

**Eröffnung:** Freitag, 24. November 2017, 19 Uhr

**Dauer der Ausstellung:** 25. November 2017 – 14. Januar 2018

Baden-Baden, 20. November 2017

---

Sehr geehrte Redaktion, liebe Kolleginnen und Kollegen,

am 24.11.2017 um 19 Uhr wird zum dritten Mal der Förderpreis für bildende Kunst der Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur – Am Anfang war der Apfel in der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden verliehen. Die diesjährigen Preisträger sind **Eva Gentner**, Absolventin der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, und **Adrian Nagel**, ein Komponist aus Freiburg. Mit ihrer gemeinsamen Installation *ebenen[Gewirk]* haben sie die von der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden einberufene Jury überzeugen können.

Im Zentrum der Installation im Studioraum 45cbm steht ein großer Zementteppich, welcher sich über die gesamte Fläche des Raumes erstreckt. Die graue Oberfläche erinnert mit ihren feinen Falten und Rissen an Haut oder natürliche Gesteinsformationen. Durch das Darübergehen des Besuchers bricht und verändert sich die Struktur und es erscheint zunehmend die Jute unter dem Zementguss. Unter der Konstruktion verbergen sich Lautsprecher, welche im Loop Klangspuren aus leisen, subtilen Sounds wiedergeben, sodass die Komposition erst beim Zusammentreffen der Klänge entsteht und sich beim Umhergehen im Raum verändert. So entsteht ein begehbarer Klangteppich, welcher schlussendlich den ganzen Raum einnimmt.

Annika Greuter, Sammlungskuratorin der Stiftung, wird zusammen mit Johan Holten, Beiratsmitglied der Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur und Direktor der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden, den Preis an Eva Gentner und Adrian Nagel übergeben. Im Zuge der Preisverleihung wird auch die Ausstellung im Studioraum 45cbm der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden eröffnet.

Der Eintritt ist frei.

**Eröffnung:** Freitag, 24. November 2017, 19 Uhr

**Begrüßung und Preisverleihung:** Johan Holten, Annika Greuter

**Einführung:** Johannes Honeck

**Eva Gentner (\*1992, Ellwangen)** lebt und arbeitet in Mannheim und Heidelberg. Sie studierte 2012–2017 Bildende Kunst an der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe bei Prof. Helmut Dorner. 2016 erhielt sie ein Reisestipendium des Freundeskreises der Kunstakademie Karlsruhe nach Amami Oshima, Japan, und 2017 das EHF 2010 Stipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung.

**Adrian Nagel (\*1990, Offenbach am Main)** lebt und arbeitet in Freiburg und studierte an der Hochschule für Musik Basel Komposition bei Caspar Johannes Walter, sowie Musiktheorie bei Michel Roth und Felix Diergarten (Schola Cantorum Basiliensis). Von 2002–2010 war er mehrmals Preisträger des Bundeswettbewerbs Komposition. Adrian Nagel arbeitete unter anderem mit Das Neue Ensemble Hannover, El Perro Andaluz, ensemble recherche und der Dresdner Philharmonie sowie Mitgliedern des Opern- und Museumsorchesters.

Angeregt durch die Ausstellung *Übermorgenkünstler* (2015) in der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden, hat die Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur in Kooperation mit der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden einen Förderpreis für junge Bildende Künstler ins Leben gerufen. Der mit 5.000 Euro dotierte Preis fördert herausragende Leistungen auf dem Gebiet der bildenden Kunst und richtet sich im Wechsel an Studierende und Absolvent\_innen der umliegenden Kunsthochschulen und Kunstakademien. Bisherige Preisträger waren Lotte Meret Effinger, Absolventin der HFG Karlsruhe (2015), und Stephanie Neuhaus, Absolventin an der Staatliche AdbK Stuttgart (2016).

Bis Juli 2017 waren Studierende und Absolvent\_innen (aus den Jahren 2016 und 2017) der Staatlichen Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe eingeladen, ihre Entwürfe für einen Werkvorschlag einzureichen, der im Rahmen einer eigenen Ausstellung im Studioraum 45cbm der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden realisiert wird. Eingereicht wurden 33 künstlerische Positionen aller Sparten der bildenden Kunst.

Die diesjährige Auswahljury setzte sich zusammen aus Vertretern von Museen, Galerien und Kulturpolitik, darunter Heinrich Dietz (Direktor Kunstverein Freiburg), Johan Holten (Direktor der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden), Sabiha Keyif (Kuratorin am ZKM Karlsruhe), Dr. Elena Korowin (Universität Freiburg), Dr. Christine Litz (Direktorin des Museums für Neue Kunst Freiburg) und Dr. Cora von Pape (Kunsthistorikerin und freie Kuratorin).

Die Heidelberger Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur des Unternehmers, Wissenschaftlers und Stifters Prof. Dr. Rainer Wild fördert künstlerische, kulturelle und wissenschaftliche Aktivitäten, die sich insbesondere mit der Darstellung der Frucht in der modernen und zeitgenössischen Kunst auseinandersetzt. Seit rund 40 Jahren sammelt Prof. Dr. Rainer Wild Kunst, die um das Abbild der Frucht in der Modernen und zeitgenössischen Kunst kreist. So ist eine weltweit einzigartige Sammlung von rund 320 Gemälden, Zeichnungen, Aquarellen, Grafiken, Skulpturen und Videoarbeiten entstanden, die regelmäßig in wechselnden Museen gezeigt wird.

**45cbm** ist eine Plattform der Staatlichen Kunsthalle Baden-Baden für experimentelle Kunstprojekte und ergänzt das laufende Programm der Kunsthalle im Rhythmus von 6–8 Wochen um neue Perspektiven.

**Kontakt für Presse und Anmeldung zur Vorbesichtigung:**

Johannes Honeck, +49 7221-30076414, honeck@kunsthalle-baden-baden.de

**Öffnungszeiten 45cbm:**

Di-So 10-18 Uhr. An allen Feiertagen geöffnet, außer 24. und 31. Dezember.  
Eintritt Frei!

**Kontakt:**

**45cbm**

c/o Staatliche Kunsthalle Baden-Baden  
Lichtentaler Allee 8a  
76530 Baden-Baden  
info@kunsthalle-baden-baden.de  
www.kunsthalle-baden-baden.de/45cbm  
www.facebook.com/45cbm  
www.instagram.com/kunsthallebad

Folgendes Bild können wir Ihnen für Presse Zwecke in Druckqualität zur Verfügung stellen. Bei Verwendung darf das Bild nicht beschnitten oder mit Text überschrieben werden. Die Bildunterschrift ist verpflichtend.



Eva Gentner, Installationsansicht, Steinteppich, 2015, Courtesy die Künstler



Am Anfang war der Apfel  
Stiftung für Fruchtmalerei und Skulptur

